



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Dreyfacher Weeg Zu der Christlichen Vollkom[m]enheit,
Nach Anleitung deß Heiligen Ignatii**

Waldner, Peter

Ingolstadt, 1731

Erforschung Uber dise Schuldigkeit.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60715](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60715)

Erforschung

Über diese Schuldigkeit.

I.

S Hab ich diese Schuldigkeit recht erkannt, und bedenkst?

2. Hab ich mir zu Gemüth geführt, daß mich diese Regul allezeit für mein ganzes Leben verbinde?

3. Hat mich diese Erkantnuß, und un widersprechliche Wahrheit angetrieben zu einem beständigen Fleiß in dem Dienst Gottes, und meinen Nembteren?

4. Bin ich nicht eben sowohl über 10. 20. 30. Jahr schuldig / Gott und dem Orden zu dienen, als ich gewesen in dem Anfang?

5. Wäre es nicht ein unverantwortliche Sache wider mein Erkantnuß? wider mein Gewissen? wider meinen Anfangs gemachten Vorsatz, wann ich nicht wolte Gott und der Societät dienen in allem (seye was es immer wolle) was mir der Gehorsamb auferleget?

6. Und wann ich wolte einen Aufnahm machen, wäre ich nicht unwürdig einer so glückseligen Gesellschaft?

7. Wo kombt es aber her, daß ich jetzt ein nicht geringe Beschwårnuß empfinde in dem jetzigen, was mir zuvor ganz ring, leicht, freudig, billich, nützlich, ja nothwendig vorkommen?

8. Will

8. Willeicht / weil ich vergessen mein Ziel,
und End?

9. Willeicht / weil ich mein Schuldigkeit nit
recht bedencket?

10. Willeicht, weil ich nicht betrachtet / was
der Gehorsamb von mir erfordere?

11. Willeicht / weil ich nicht angesehen den
grossen Lohn / und Trost, den ich zugewarten?

12. Wie kan ich aber dise Fähler verbessern?

13. Wäre es nicht ein gutes Mittel, wann
ich von diser Sach eine Betrachtung anstellete?
und insonderheit bedenckete, wie ich mich wölle
verhalten in diser, oder jener Gelegenheit? was
ich wölle für Mittel anwenden? was ich wolte
daß ich gethan hätte? was ich einem anderen
wurde rathen?

Etliche

Stempel

GOTTSEELIGER BRÜDER / WELCHE
IHRER SCHULDIGKEIT / GOTT DEM
HERN / UND DER SOCIETÄT ZU DIENEN,
BESTÄNDIG NACHKOMMEN.

I.

S bemüheten sich die Teuffel Alphonso
Rodriquez die angenommene Weis zu
leben, zuverleyden; sie haben aber nichts
C c anderes